

ORF / MUTTER ERDE: Lass die Bienen nicht im Stich

Die bekannteste Biene der Welt – „Die Biene Maja“ wird Testimonial, Launch der GLOBAL 2000-Bienencheck-App und Highlights der ORF-Schwerpunktwoche

Wien (OTS) - "Summen sammeln für die Bienen! Österreich hilft den Bienen. Hilf mit!" lautet das Motto der gemeinsamen Umweltinitiative MUTTER ERDE von ORF und den führenden österreichischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen, die sich 2015 dem Generalthema "Bienen" widmet. Im Rahmen einer Pressekonferenz im ARCOTEL Kaiserwasser am 2. Juni 2015 präsentierten DI Dr. Hildegard Aichberger, ORF-Nachhaltigkeitsbeauftragte und Geschäftsführerin von MUTTER ERDE, Maggie Entenfellner, Tierschutzexpertin und Moderatorin der ORF-Sendung "Zurück zur Natur", Mag. Martin Aschauer, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, und Mag. Christine Pühringer, Kampagnenleiterin des Naturschutzbunds, die diesjährige MUTTER ERDE-Umweltinitiative mit dem Testimonial "Die Biene Maja", die GLOBAL 2000-Bienencheck-App, die Highlights der ORF-Schwerpunktwoche rund um die Bienen sowie das von MUTTER ERDE unterstützte Projekt "Natur verbindet".

Mit der Bienencheck-App vielfältige Bienenarten entdecken

Mit der GLOBAL 2000-Bienencheck-App, die Ö3 im Rahmen von MUTTER ERDE ab 8. Juni 2015 vorstellen wird, kann man spielerisch die häufigsten Wildbienenarten Österreichs entdecken, mehr über sie in Steckbriefen erfahren, Fragen an Bienenexperten stellen, Bienenwissen zum Weitererzählen finden oder sich sein "Erste Hilfe"-Package für die Wildbienen bestellen - im Vorbeigehen macht man so bei der "größten Wildbienen Volkszählung Österreichs" mit. Mag. Martin Aschauer, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit von GLOBAL 2000: "Viele Menschen kennen die Honigbiene, wenige wissen, dass es rund 700 Wildbienenarten in Österreich gibt. Ein Großteil der Wildbienen ist leider vom Aussterben bedroht. Dafür schaffen wir mit der App spielerisch Bewusstsein und dokumentieren die Wildbienen erstmals gemeinsam mit der österreichischen Bevölkerung."

Verfügbar ist die App, die von der Mobile-Fullservice-Agentur DigitalSunray umgesetzt wurde, für iPhone und Android kostenlos im App-Store bzw. im Google Play Store.

iPhone: <http://www.ots.at/redirect/Bienencheck>

Android-Handys: <http://www.ots.at/redirect/Bienencheck1>

"Die Biene Maja" als Testimonial für Umweltinitiative MUTTER ERDE

DI Dr. Hildegard Aichberger, ORF-Nachhaltigkeitsbeauftragte und Geschäftsführerin von MUTTER ERDE, präsentierte das neue Testimonial der diesjährigen Umweltinitiative, "Die Biene Maja": "Es freut uns sehr, dass die Figur der berühmtesten Biene der Welt, „Die Biene Maja“, uns dabei helfen wird, Spenden für die besten Bienenprojekte in Österreich zu lukrieren, ganz im Zeichen des Slogans „Summen sammeln für die Bienen!“ Start der Spendenaufrufe in TV- und Hörfunkspots sowie in Printinseraten ist der 3. Juni 2015. Die

Werbekampagne wurde von Jung von Matt in enger Kooperation mit Studio100Media entwickelt.

ORF-Schwerpunktwoche - Bewusstsein für die Bienen schaffen

Der ORF begleitet die Initiative MUTTER ERDE vom 20. bis zum 26. Juni mit einer Schwerpunktwoche zum Thema "Bienen". In ihrem Rahmen thematisiert "dok.film" mit Markus Imhoofs vielfach preisgekröntem und vom ORF im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens kofinanziertem Dokumentarfilm "More than Honey - Bitterer Honig" (21. Juni) das globale Bienensterben. Mehr zum Thema "Bienen" bieten außerdem Kurt Mündls mehrfach ausgezeichnete "Universum"-Produktion "Hummeln - Bienen im Pelz" (23. Juni), die "WELTjournal +"-Dokumentation "Der Profit Planet - Spekulation mit der Natur" (24. Juni), ein "Österreich-Bild" über "Die dunkle Tiroler Biene - Kampf ums Überleben" (21. Juni), die Magazine "Thema", "Bewusst gesund" und "Zurück zur Natur", die "heute"-Familie sowie das ORF-Kinderprogramm "Hallo okidoki".

Die ORF-Landesstudios präsentieren die besten Bienenprojekte des jeweiligen Bundeslandes. Einen Monat lang konnten alle Österreicherinnen und Österreicher ihre Bienenprojekte einreichen. Maggie Entenfellner; Tierschutzexpertin und Moderatorin der ORF-Sendung "Zurück zur Natur": "Ich freue mich sehr, einige von den interessantesten der eingereichten Projekte in einer ‚Zurück zur Natur‘-Sondersendung am 25. Juni um 22.30 Uhr in ORF 2 vorstellen zu dürfen."

Auch ORF III und die ORF-Radios nehmen sich des Themas "Bienen" an. Das ORF.at-Netzwerk und der ORF TELETEXT begleiten die Umweltinitiative mit zahlreichen Informationsangeboten, und auch in der "ORF nachlese" stehen die Bienen im Mittelpunkt der Juni-Ausgabe.

Details zum ORF-Programmschwerpunkt sind unter presse.ORF.at abrufbar.

Vorzeigeprojekt des Naturschutzbundes im Rahmen von MUTTER ERDE umgesetzt

Ein Vorzeigeprojekt des Naturschutzbundes konnte von MUTTER ERDE bereits mit dem Launch der Website "Natur verbindet" realisiert werden. Auf www.naturverbindet.at können Flächen, die bienenfreundlich umgewidmet oder gestaltet wurden, gemeldet werden. "Unsere Honig- und Wildbienen drohen zu verschwinden. Weil unsere Landschaft maschinentauglich und ausgeräumt ist und mit Gift das letzte sogenannte Unkraut gnadenlos bekämpft wird, gibt es kaum mehr wertvollen Lebensraum für die Bienen. Ziel von ‚Natur verbindet‘ ist, bunte Blühflächen zu erhalten und neu zu schaffen", so Projektleiterin des Naturschutzbundes Mag. Christine Pühringer - und weiter: "Auf www.naturverbindet.at sammeln wir ‚Quadratmeter Bienen-Lebensraum‘. Daher freuen wir uns über alle Meldungen von artenreichen Flächen, denn jeder Quadratmeter zählt."

Die MUTTER ERDE-Initiative wird vom Verein "Umweltinitiative Wir für die Welt" getragen, bestehend aus ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000, WWF, Naturfreunde, VCÖ, Alpenverein, Naturschutzbund und Birdlife. Gemeinsames Ziel ist, Nachhaltigkeit zum Thema zu machen, Menschen zum Mitmachen zu motivieren und Spenden für Umweltschutzprojekte zu sammeln. Mehr Infos unter www.muttererde.at.

Gespendet werden kann über das Spendenkonto bei der easybank: AT86 1420 0200 1200 0007, MUTTER ERDE besitzt das Spendengütesiegel und alle Spenden sind steuerlich absetzbar. Informationen:

www.muttererde.at

Die MUTTER ERDE-Umweltinitiative wird 2015 unterstützt von der "Kronen Zeitung", easybank und Tchibo/Eduscho. Auf dem Weg zu einer 100-prozentig nachhaltigen Geschäftstätigkeit setzt Tchibo/Eduscho seit April eine große Initiative bei Tragetaschen um. Gemeinsam mit seinen Kunden möchte das Unternehmen mehr Verantwortung für die Umwelt tragen. Einweg-Plastiksackerln sollen durch das Angebot von nachhaltigen Alternativen deutlich reduziert werden. Mit einem Teil der Kostenbeiträge unterstützt Tchibo/Eduscho Umweltprojekte, die von MUTTER ERDE realisiert werden.